

Vom Sportgeschehen

Kunst gegen Wissenschaft

Bei herrlichem Fußballwetter trafen am Sonnabend, dem 12. Oktober, von 14 bis 15.30 Uhr die Fußballmannschaften prominenter Persönlichkeiten der Städtischen Theater und der Technischen Hochschule aufeinander.

Dieses Treffen, so betonte Herr Prof. Dr. Häußler bei der Begrüßungsansprache, soll der Anfang einer besseren Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Künstlern sein. Mit einigen originellen Bemerkungen über die am Spiel beteiligten Spektakelhaftigkeiten sowie über die Kunst, die ihren Mann gut ernährt, wurde dieser Begegnung von Anfang an eine freundliche Atmosphäre verliehen.

Das Spiel verlief in den ersten 10 Minuten in Form eines nervösen gegenseitigen Abtastens im Mittelfeld. In der 15. Minute schoß Herr Prof. Dr. Junghühnel nach einem Alleingang, womit er einmal mehr sein Sprintervermögen unter Beweis stellte, zum 1:0 ein. Die zahlreich erschienenen Zuschauer zollten diesem ersten Streich großen Beifall. Bereits in der 22. Minute erzielte die Mannschaft der TH durch Herrn Dipl.-Ing. Ziegert nach einer gut platzierten Vorlage von Herrn Prof. Dr. Junghühnel das 2:0. Damit lief die Angriffsmaschine unserer Mannschaft, und ihr Lauf konnte nur durch vereinzelt Gegenaktionen unterbrochen werden, die nicht mit Torerfolgen endeten.

In der 28. Minute stand unsere Mannschaft dem 3:0 sehr nahe, als Herr Dr. Trumpold einen Ball knapp verschob. So ging die Mannschaft der Wissenschaftler mit einem beruhigenden 2-Tore-Vorsprung in die Halbzeit.

Auch in der zweiten Spielhälfte konnte sich das Blatt nicht zugunsten unserer Gäste wenden. Bereits in der 40. Minute verwandelte Magnifizenz Prof. Dr. Jäckel einen Foulelfmeter sehr sicher und plazierte. Riesenbeifall war der Lohn für diese gute Leistung. Nun begann eine Periode spannender Aktionen und Momente auf beiden Seiten. Zum zweiten Male Herr Dr. Trumpold Pech. Das an ihm erzielte Tor wurde wegen Abseits annulliert.

Endlich gelang es unseren Gästen in der 50. Minute, den vollauf verdienten Anschlußtreffer zu erzielen. Mit 4:1 Toren endete das Spiel, nachdem Herr Dr. Trumpold durch ein gutes und überlegtes Dribbling noch sein so voll verdient Tor erzielte.

Es wäre schlecht, wenn die guten Leistungen der Hintermannschaft unerwähnt blieben. Auch sie haben durch ihren kämpferischen Einsatz dem Spiel die richtige Farbe verliehen und die Zuschauer oft zu Beifallskundgebungen veranlaßt.

Wollen wir damit im Zusammenhang hoffen, daß das gute Beispiel, das unsere Künstler und Wissenschaftler mit diesem Spiel gegeben haben, Ansporn für viele ist, sich ebenfalls im Volkssport zu betätigen.

Dipl.-Sportlehrer G. Hauk

Herausgegeben von der SED-Betriebsparteiorganisation der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt. Verantwortlicher Redakteur: Dipl.-Lehrer H. Model. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 125 K des Rates des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Druck: Druckhaus Karl-Marx-Stadt. 2104

Auszeichnungen

anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Hochschule für Maschinenbau

Medaille „Für ausgezeichnete Leistungen“

Lektor Nicolai Beckmann, Abteilung Sprachunterricht
Christa Zieschang, Rektorat
Irene Bauer, Werkstatt Institut für Technologie
Luise Taege, Abteilung Uebersetzungswesen
Susanne Klose, Bauverwaltung
Christa Kummich, Verwaltung
Eva Körner, Bibliothek
Lektor Gerhard Fischer, Abteilung Sprachunterricht
Karl Weinrich, 1. Sekretär der Hochschulparteiorganisation
Dozent Hermann Nawroth, Inst. für Gesellschaftswissenschaften
Elly Speck, Abendstudium
Prof. Dr. Rudolf Ludloff, Institut f. Geschichte der Naturwissenschaften und Technik
Dora Schleicher, Prorektorat für Forschung
Johanna Huster, Institut für Betriebsanlagen, Normung
Hanna Einhorn, Hochschulgewerkschaftsleitung
Ursula Kühne, Abteilung Uebersetzungswesen

Aktivisten

Dipl.-Ing. Alfred Neubert, Institut für Werkzeugmaschinen
Dr. Siegfried Dümmel, Institut für Mathematik
Dipl.-Ing. Heinz Walther, Institut für Elektrotechnik
Lektor Rudolf Walther, Abteilung Sprachunterricht
Meister Kurt Müller, Institut für Textilmaschinen
Dr. Joachim Heymann, Institut für angewandte Mechanik
Meister Karl-Heinz Molch, Institut für angewandte Thermodynamik
Dipl. rer. pol. Eberhard Müller, 2. Sekretär der Hochschulparteiorganisation
Ing. Heinz Bergert, Institut für Getriebetechnik
Walter Scheiding, Fotolabor

Urkunden

Urkunden für 10jährige Tätigkeit an der Hochschule

Prof. August Schläfer, Institut für Betriebsanlagen, Normung
Luise Taege, Abteilung Uebersetzungswesen
Christa Zieschang, Rektorat
Heinz Holan, Abteilung Arbeit
Werner Heinze, Fuhrpark

Urkunden für langjährige verdienstvolle Mitarbeit

Prof. Dr. Friedrich Klitzsch, Institut für Oekonomie des Maschinenbaus
Prof. Dr. Willy Nebel, Institut für Technologie des Maschinenbaus
Prof. Dr. Edgar Pietsch, Institut für Maschinenlehre und Schmiertechnik
Dr. Hans Lohse, Institut für Gesellschaftswissenschaften
Dipl. rer. pol. Inge Ebert, Institut für Gesellschaftswissenschaften
Dipl.-Ing. Rudolph Ruder, Institut für Polygraphie
Otto Kreschnak, Tischlerei
Rudolf Hynek, Elektriker
Hildegard Seltmann, Mensa
Ing. Hans Hunger, Institut für Werkstofftechnik
Meister Fritz Nestler, Institut für Werkzeugmaschinen
Hilde Kandler, Mensa
Dipl. oec. Karl-Heinz Griebner, Institut für Gesellschaftswissenschaften
Dipl. oec. Wolfgang Schrock, Institut für Gesellschaftswissenschaften
Anna Zlobinsky, Reinigungskraft
Hertha Zwickler, Kaderabteilung
Dipl.-Ing. Roland Lange, Institut für Werkzeugmaschinen
Luise Schneider, Rektorat
Dipl. hist. Werner Lohse, Institut für Geschichte der Technik
Dr. Manfred Wobst, Institut für Physik
Ida Rockoff, Institut für Polygraphie
Werner Richter, Abteilung für stud. Körpererziehung
Meister Kurt Vorwerk, Institut für Thermodynamik
Henry Funke, Rektorat
Karl Graf, Hochschulgewerkschaftsleitung
Hans Schmidt, Prorektorat für Studienangelegenheiten

Hohe staatliche Auszeichnungen

Anlässlich des 14. Jahrestages der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik wurden die Genossin Erika Dedekind, Dipl.-Lehrer für Marxismus-Leninismus am Institut für Gesellschaftswissenschaften, und Genosse Hans Zöllner, Leiter der Kaderabteilung unserer Hochschule, mit der Verdienstmedaille der Deutschen Demokratischen Republik ausgezeichnet.

In persönlichen Schreiben übermittelte der 1. Sekretär der Hochschulparteiorganisation, Genosse Karl Weinrich, den Ausgezeichneten im Namen der gesamten Parteiorganisation der Hochschule die herzlichsten Glückwünsche.

In dem Glückwunschsreiben an die Genossin Dedekind heißt es:

„Partei und Regierung ehren mit dieser Auszeichnung Deine unermüdete Arbeit auf verschiedenen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens unserer Republik. Dank Deines erfolgreichen Wirkens als Lehrerin für Marxismus-Leninismus hast Du großen Anteil an der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung unserer Studenten und an der Entwicklung unserer sozialistischen Hochschule. Ausdauer und Zielstrebigkeit in der politisch-ideologischen Arbeit, klassenbewußtes Auftreten und Einsatzbereitschaft zeichnen Dich aus, und dadurch bist Du zum Vorbild für Lehrende und Lernende geworden.“

In dem Glückwunschsreiben an den Genossen Zöllner wird gesagt:

„Du gehörst seit 1929 der Partei der Arbeiterklasse an. Nach 1945 hast Du Dich selbstlos dem sozialistischen Aufbau zur Verfügung gestellt und an vielen Stellen bewiesen, daß Partei und Regierung jederzeit auf Dich rechnen können.“

Verdienter Aktivist Dipl.-Ing. Piegert



Für seine hervorragende Arbeit als Direktor des Instituts für Werkzeugmaschinen vor allem bei der Entwicklung enger Beziehungen zur sozialistischen Industrie wurde Genosse Dipl.-Ing. Rudolph Piegert aus Anlaß der 10-Jahr-Feier unserer Hochschule mit der Auszeichnung als „Verdienter Aktivist“ geehrt. Genosse Piegert war bereits mehrfach als Aktivist ausgezeichnet worden. Die neue Auszeichnung wurde zur Abschlussfeier der Hochschulmitarbeiter am 12. Oktober im Kulturhaus des VEB Gießereimaschinenbau „5. Mai“ durch Stadtrat Sel del im Auftrage des Rates der Stadt vorgenommen.

„Hochschul-Spiegel“

Seit